

und Weltanschauungen. Der II. Hauptteil folgt im wesentlichen den Lehrstücken der Dogmatik und schließt mit Abschnitten über die wichtigsten Themen der praktischen Theologie, der Missionstheologie und der Ethik. Diese Systematik ist überzeugend und erlaubt eine gute Orientierung. Da jedoch die Entscheidung über die Einordnung der Veröffentlichungen in manchen Einzelfällen nicht einfach ist und sich dann inhaltliche Überschneidungen zwischen dem I. und II. Hauptteil wie auch innerhalb des II. Hauptteils nicht vermeiden lassen, wäre zu überlegen, ob diese ökumenische Bibliographie in späteren Jahrgängen nicht durch gelegentliche Hinweise ergänzt werden könnte (hier genügt ein Pfeil mit der betreffenden laufenden Nummer). Auch wäre zu prüfen, ob die Systematik des zweiten Teiles nicht weiter differenziert werden könnte und ob innerhalb seiner Unterteile nicht vielleicht die Gliederung des I. Hauptteiles nach Konfessionskirchen wieder aufgenommen oder doch die Kirchenzugehörigkeit der angeführten Autoren mit angegeben werden könnte. Sehr zu begrüßen wäre es auch, wenn die kurzen, wertvollen Inhaltsangaben nicht nur auf verhältnismäßig wenige und zufällig ausgesuchte Veröffentlichungen beschränkt blieben. Aber das sind natürlich zugleich Probleme des Umfangs, — Probleme, die sowieso für die Jahre nach 1963 noch größer werden. Auf jeden Fall aber haben wir alle den Herausgebern und der Redaktion für diese ertragreiche und umfassende Arbeit sehr zu danken. Sie ist nicht nur eine große Hilfe, sondern auch ein schönes Zeichen wissenschaftlicher ökumenischer Zusammenarbeit.

Edmund Schlink

ÖKUMENISCHES GEBET

Christen beten gemeinsam. Herausgegeben vom Arbeitskreis „Gemeinsames Beten“, Bonn, mit Vorworten von Präses Beck-

mann und Kardinal Frings. Verlag Kepler-Haus, Stuttgart, und Luther-Verlag, Witten 1968. 164 Seiten. Kart. DM 4,-.

Ein kleines, hilfreiches Büchlein, in dem eine Reihe von Andachten („Wortgottesdiensten“) abgedruckt ist, die gemeinsam von Protestanten und Katholiken in Bonn durchgeführt wurden. Alle Lieder und Lesungen sind im vollständigen Wortlaut wiedergegeben, ebenso die Fülle der Wechselgebete. Wer ökumenische Gottesdienste, Gruppenandachten oder ähnliches vorzubereiten hat, wird hier manche wertvolle Anregungen finden.

Otmar Schulz

VERSCHIEDENES

Glaube — Geist — Geschichte. Festschrift für Ernst Benz zum 60. Geburtstag am 17. November 1967. Herausgegeben von Gerhard Müller und Winfried Zeller. Verlag E. J. Brill, Leiden 1967. 572 Seiten. Ganzleinen 80 Gld.

Wer zunächst das der Festschrift angefügte Verzeichnis der 42 selbständigen Werke, der 25 herausgegebenen, mit herausgegebenen oder bearbeiteten Bände und der 328 Abhandlungen des bekannten Marburger Gelehrten durchsieht, gewinnt eine eindruckliche Vorstellung von seinem weitgespannten und vielseitigen Lebenswerk und den durch ihn in den verschiedensten Wissenschaftszweigen wirksam gewordenen Anregungen, die sich in den 47 Beiträgen von Schülern und Kollegen des In- und Auslandes widerspiegeln. Die Themenkreise gliedern sich um „Mensch und Welt“, „Die Kirche, ihre Verkündigung und ihr Amt“, „Zur Geschichte der Kirche“, „Mystik und Spiritualismus“, „Westliches und östliches Christentum“ und „Religionen, Missionen, Ökumenik“.